



**„Glauben leben“**

**mit der**

**Freien evangelischen**

**Gemeinde Kiel**

# Inhalt

1. GRUNDLAGEN .....	3
Apostolisches Glaubensbekenntnis .....	6
Was wir über Gott glauben .....	7
Was wir über Jesus glauben .....	7
Was wir über den Heiligen Geist glauben .....	8
Was wir über die Bibel glauben .....	8
Was wir über die Menschen glauben .....	9
Was wir über die Rettung glauben .....	9
Was wir über die Zukunft glauben .....	10
Was wir über die Gemeinde glauben .....	10
2. WORAUF WIR WERT LEGEN .....	11
3. PRAXIS DER GEMEINDEARBEIT .....	12
Abendmahl .....	12
Taufe .....	12
Umgang .....	12
4. UNSER AUFTRAG .....	13
5. UNSERE ZIELE .....	13
6. MEIN PLATZ IN DER GEMEINDE .....	14

# 1. GRUNDLAGEN

**Verbindliche Grundlage für Glauben und Leben in der Gemeinde ist die Bibel als Wort Gottes.**

In Leben, Struktur und Inhalt folgen wir dem Vorbild der im neuen Testament beschriebenen Gemeinden:

Exemplarisch stehen dafür folgende beschriebene Vorbilder:

*Viele nahmen die Botschaft an, die Petrus ihnen verkündete, und ließen sich taufen. Durch Gottes Wirken wuchs die Gemeinde an diesem Tag um etwa dreitausend Personen. Was das Leben der Christen prägte, waren die Lehre, in der die Apostel sie unterwiesen, ihr Zusammenhalt in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft, das Mahl des Herrn und das Gebet. Jedermann in Jerusalem war von einer tiefen Ehrfurcht vor Gott ergriffen, und durch die Apostel geschahen zahlreiche Wunder und viele außergewöhnliche Dinge. Alle, die an Jesus glaubten, hielten fest zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen. Sie verkauften sogar Grundstücke und sonstigen Besitz und verteilten den Erlös entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen an alle, die in Not waren. Einmütig und mit großer Treue kamen sie Tag für Tag im Tempel zusammen. Außerdem trafen sie sich täglich in ihren Häusern, um miteinander zu essen und das Mahl des Herrn zu feiern, und ihre Zusammenkünfte waren von überschwänglicher Freude und aufrichtiger Herzlichkeit geprägt. Sie priesen Gott bei allem, was sie taten und standen beim ganzen Volk in hohem Ansehen. Und jeden Tag rettete der Herr weitere Menschen, sodass die Gemeinde immer größer wurde.*

*Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 41-47*

*Denkt zum Vergleich an den 'menschlichen' Körper! Er stellt eine Einheit dar, die aus vielen Teilen besteht; oder andersherum betrachtet: Er setzt sich aus vielen Teilen zusammen, die alle miteinander ein zusammenhängendes Ganzes bilden. Genauso ist es bei Christus. Denn wir alle – ob Juden oder Nichtjuden, Sklaven oder Freie – sind mit demselben Geist getauft worden und haben von derselben Quelle, dem Geist Gottes, zu trinken bekommen, und dadurch sind wir alle zu einem Leib geworden. Und wie jeder Körper besteht dieser Leib aus vielen Teilen, nicht nur aus einem. Wenn der Fuß behaupten würde: »Weil ich nicht die Hand bin, gehöre ich nicht zum Körper!«, würde er trotzdem nicht aufhören, ein Teil des Körpers zu sein. Und wenn das Ohr behaupten würde: »Weil ich nicht das Auge bin, gehöre ich nicht zum Körper!«, würde es trotzdem nicht aufhören, ein Teil des Körpers zu sein. Wenn der ganze Körper nur aus Augen bestünde, wo bliebe dann das Gehör? Wenn er nur aus Ohren bestünde, wo bliebe der Geruchssinn? Tatsache jedoch ist, dass Gott, entsprechend seinem Plan, jedem einzelnen Teil 'eine besondere Aufgabe' innerhalb des Ganzen zugewiesen hat. Was wäre das schließlich für ein Körper, wenn alle Teile dieselbe Aufgabe hätten? Aber so ist es ja nicht. Es gibt einerseits viele verschiedene Teile und andererseits nur einen Körper. Das Auge kann nicht einfach zur Hand sagen: »Ich brauche dich nicht!« oder der Kopf zu den Füßen: »Ich brauche euch nicht!« Nein, gerade die Teile des Körpers, die schwächer zu sein scheinen, sind besonders wichtig; gerade den Teilen, die wir für weniger ehrenwert halten, schenken wir besonders viel Aufmerksamkeit; gerade bei den Teilen, die Anstoß erregen könnten, achten wir besonders darauf, dass sie sorgfältig bedeckt sind (bei denen, die keinen Anstoß erregen, ist das nicht nötig). Gott selbst, der 'die verschiedenen Teile des' Körpers zusammengefügt hat, hat dem, was unscheinbar ist, eine besondere Würde verliehen. Es darf nämlich im Körper nicht zu einer Spaltung kommen; vielmehr soll es das gemeinsame Anliegen aller Teile sein, füreinander zu sorgen. Wenn ein Teil des Körpers leidet, leiden alle anderen mit, und wenn ein Teil geehrt wird, ist das auch für alle anderen ein Anlass zur Freude.*

1. Korintherbrief Kapitel 12, Verse 12-28

Als Gemeinde sind wir Teil der Stiftung *Freie evangelische Gemeinde in Norddeutschland* und des *Bundes der Freien evangelischen Gemeinden in Deutschland* (K.d.ö.R.).

Wir pflegen Beziehungen zu allen Gläubigen innerhalb der verschiedenen christlichen Denominationen. Wir sind besonders um gute Beziehungen zu anderen Ortsgemeinden bemüht, sind deshalb auch Teil der *Evangelischen Allianz in Kiel*.

Die Gemeinde und ihre Mitglieder bekennen sich zum Apostolischen Glaubensbekenntnis.

## Apostolisches Glaubensbekenntnis

*Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinab gestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
Und das ewige Leben.  
Amen.*

## Unsere Glaubensgrundlagen im Einzelnen:

### Was wir über Gott glauben

- **Gott hat alles geschaffen.**  
*zu lesen in 1. Mose 1,1 · Nehemia 9,6*
- **Gott ist der allmächtige Herrscher** über das ganze Universum.  
*Offenbarung 1,8; 4,8 · Römerbrief 4,21*
- **Gott ist ewig.**  
*Offenbarung 1,8 · Jakobusbrief 1,17 · Maleachi 3,6*
- **Es gibt nur einen Gott.** Gott existiert als drei Personen (Dreieinigkeit – Vater, Sohn, Heiliger Geist).  
*Matthäus 28,19 · 2. Korintherbrief 1, 21-22 und 13,13*



### Was wir über Jesus glauben

- **Jesus Christus ist der Sohn Gottes.**  
*zu lesen in Matthäus 16,16*
- **Jesus ist Gott.**  
*Johannes 10,30 · Kolosserbrief 2,9 · Joh. 1,1 · Philipper 2,6*
- **Jesus war ohne eigene Sünde** (= Trennung von Gott).  
*Jesaja 53,9 · 2. Korintherbrief 5,21 · 1. Petrusbrief 2,22 · Hebräerbrief 4,15*
- **Jesus ist als stellvertretendes Opfer für unsere Schuld gestorben** (Gedanken, Worte und Taten, die uns von Gott trennen).  
*Galaterbrief 1,4 · Titusbrief 2,14 · 1. Petrusbrief 3,18*
- **Jesus ist leiblich von den Toten auferstanden.**  
*1. Korintherbrief 15,4 · Apostelgeschichte 10,39 · Johannes 20,24*
- **Jesus ist der einzige Weg zu Gott.**  
*Johannes 14,6 · Römerbrief 5,1*
- **Jesus wird wiederkommen, um die Menschen zu richten.**  
*Matthäus 24,42 und 26,64 · Hebräerbrief 9,28*

## Was wir über den Heiligen Geist glauben

- **Der Heilige Geist ist Gott** (eine der drei Personen der Dreieinigkeit). *zu lesen in Apostelgeschichte 5, 3-4*
- **Der Heilige Geist bewirkt die Umkehr und Wiedergeburt.** *Johannes 6,44+63 · Römerbrief 8,11*
- **Der Heilige Geist lebt in den Menschen, die zu Gott umkehren und mit ihm ihr Leben gestalten.** *Römerbrief 8,14 u. 16 · Johannes 14,17 · 1. Korintherbrief 3,16*
- **Der Heilige Geist befähigt Christen, Gottes Willen zu verstehen und zu tun.** *Johannes 16,13*
- **Der Heilige Geist schenkt „Sündenerkenntnis“ (= was mich von Gott trennt).** *Johannes 16,8*
- **Der Heilige Geist schenkt allen Christinnen und Christen besondere Fähigkeiten.** *Römerbrief 12 · 1. Korintherbrief 12 · Epheserbrief 4 · 1. Petrus 4*

## Was wir über die Bibel glauben

„*Verbindliche Grundlage für Glauben, Lehre und Leben in Gemeinde und Bund ist die Bibel, das Wort Gottes*“ (Präambel der Verfassung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden). Gott steht mit seinem Wort über dem Menschen und die Bibel wird von Jesus Christus („Mitte der Schrift“) her verstanden.

- **Die Bibel ist Gottes Wort an uns.** *zu lesen im 2. Petrusbrief 1,21 · 2. Timotheusbrief 3,16*
- **Die Bibel wurde durch menschliche Autoren unter der Leitung des Heiligen Geistes geschrieben.** *Apostelgeschichte 1,16*
- **Die Bibel ist für Christinnen und Christen verbindliche Grundlage für den Glauben.** *Römerbrief 10,17 · 5. Mose 13,1*
- **Die Bibel ist in jeglicher Hinsicht absolut zuverlässig, da sie von Gott eingegeben, gebraucht und geschützt wurde. Sie hat sich damals und heute bewährt.** *Matthäus 5,18 · Hesekiel 12,25*



## Was wir über die Menschen glauben

- **Alle Menschen sind von Gott geschaffen, um Gemeinschaft mit ihm zu haben und ihn zu ehren.**  
*zu lesen in 1. Mose 1,2 · Hiob 33,4 · Psalm 100,3+139 · Epheserbrief 1,5-6 · Philipperbrief 1,10-11*
- **Alle Menschen sind Sünder** (von Gott getrennt = Ziel verfehlt).  
*Römerbrief 3,10 und 23 · Jesaja 53,6*
- **Alle Menschen sind den Folgen ihrer Trennung von Gott ausgesetzt** - letztlich ist der Tod die Folge dieser Trennung.  
*Jesaja 59,2 · Römerbrief 5,12 und 6,23*
- **Kein Mensch hat die Möglichkeit, sich selbst aus dieser hoffnungslosen Situation zu erretten.** *Römerbrief 3,28 · Epheserbrief 2,8*

## Was wir über die Rettung glauben

- **Jesus Christus ist für uns gestorben und hat damit die Dinge auf sich genommen, die uns von Gott trennen.**  
*zu lesen in Johannes 10,11 · Römerbrief 5,6 · Hebräerbrief 9,28 · 1. Johannesbrief 4,10*
- **Gerettet ist, wer darauf vertraut, dass Gott durch Jesus Christus unsere Schuld vergeben hat.**  
*Lukas 19,10 · Apostelgeschichte 4,12 · Johannes 3,16+17*
- **Diese Rettung ist Gnade, sie kann nicht verdient werden.**  
*Römerbrief 3,24+ 28 und 11,6 · Titusbrief 3,7*
- **Jesus Christus bewahrt die Christinnen und Christen.**  
*Johannes 17,11 · Philipperbrief 4,7 · 2. Thessalonicherbrief 3,3*



## Was wir über die Zukunft glauben

- **Jesus wird sichtbar wiederkommen, um die Menschen zu richten.**  
*zu lesen in Matthäus 26,64 · Hebräerbrief 9,28 · Lukas 12,40*
- **Die Menschen werden entweder aufgrund ihrer Entscheidungen und Taten für immer von Gott getrennt sein oder durch Vergebung und Rettung für immer bei Gott sein** (ewiges Leben durch den Glauben an Christus).  
*Hebräerbrief 9,27 · Johannes 14,2 · 2. Korintherbrief 5,1 · Offenbarung 21,4 · Matthäus 5, 22+29 und 10,28 · Johannes 5,24*
- **Christinnen und Christen werden leiblich auferstehen.**  
*Daniel 12,2 · Johannes 5,28+29 · Apostelgeschichte 24,15*
- **Gott wird einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen.**  
*Offenbarung 21,1 · 2. Petrusbrief 3,13*

## Was wir über die Gemeinde glauben

- **Zur Gemeinde Jesu gehören weltweit alle Menschen, die Jesus Christus als einzigem Retter und Erlöser vertrauen.**  
*zu lesen in Johannes 1,12; 3,16; 17,3*
- **Alle Christinnen und Christen brauchen eine Ortsgemeinde, zu der sie verbindlich dazugehören** und sich dadurch gegenseitig dienen, stärken und tragen.  
*Apostelgeschichte 2,41 · Römerbrief 12,13 · Hebräerbrief 10,24*
- **Christinnen und Christen benötigen Anleitung und Ermutigung zur Gestaltung ihres Glaubenslebens** (Predigt, Kennenlernen der Bibel in Kleingruppen oder Seminaren); Erinnerung an das Heilsgeschehen (Abendmahl); gegenseitige Hilfe.  
*Apostelgeschichte 2,42*
- **Die Gemeinde ist wie ein Körper:** Jedes Körperteil dient mit seiner besonderen Aufgabe bzw. seiner Begabung dem ganzen Körper.  
*Römerbrief 12,3-8*

## 2. WORAUF WIR WERT LEGEN

In dem Bestreben, mit und für Christus zu leben, sind unten genannte Werte für uns besonders wichtig.

**1 Gottes Nähe** – Wir suchen Gottes Nähe, weil er ein liebender und barmherziger Vater ist. Wir leben in einer innigen und leidenschaftlichen Beziehung mit Gott.

---

**Jesus als Vorbild** – Wir folgen dem Vorbild Jesu Christi nach, der sich Gott ganz zur Verfügung gestellt hat. **2**

---

**3 Führung durch den Heiligen Geist** – Wir rechnen mit dem Wirken des Heiligen Geistes. Wir vertrauen auf seine Führung im Alltag.

---

**Echte Beziehungen** – Wir streben nach tragfähigen Beziehungen, die auf Liebe, Annahme und Vergebung basieren. Wir wollen offen und ehrlich miteinander umgehen. Ehen und Familien wollen wir stärken. **4**

---

**5 Authentizität** – Wir leben unseren Glauben ohne Heuchelei. Wir stehen zu unseren Stärken und Schwächen.

---

**Barmherzigkeit** – Wir achten auf die Nöte unserer Mitmenschen. Wir helfen ihnen mit Wort und Tat. **6**

---

**7 Einheit und Vielfalt** – Wir schätzen, sowohl in unserer eigenen Gemeinde als auch in unseren Beziehungen mit anderen Gemeinden, einen Umgang, in dem sich Einheit und Vielfalt ergänzen.

---

**Zeitgemäße Ausdrucksformen** – Wir geben das Evangelium auf eine Art und Weise weiter, die Menschen unserer Zeit und Kultur anspricht und auf ihr Leben Bezug nimmt. **8**

---

**9 Großzügigkeit** – Wir verschenken großzügig an andere Menschen, was Gott uns geschenkt hat. Dafür investieren wir Zeit, Kraft und Geld.

### 3. PRAXIS DER GEMEINDEARBEIT

#### Abendmahl

Zum Abendmahl sind Menschen eingeladen, die an die Vergebung der Schuld durch Jesus Christus glauben und diese Vergebung in Anspruch nehmen wollen.



#### Taufe

In der FeG werden Menschen getauft, die von sich sagen können, dass sie Jesus Christus vertrauen und zu ihm gehören.



Menschen, die bereits getauft sind (etwa durch eine Säuglingstaufe) müssen sich nicht noch einmal taufen lassen, um Mitglied unserer Gemeinde zu werden.

Die Taufe ist nicht Voraussetzung, um Mitglied in der FeG zu werden.

#### Umgang

Wir wollen gut mit und übereinander reden. Wir möchten den Glaubensgeschwistern dabei helfen, Gott besser kennen zu lernen und Jesus nachzufolgen.



## 4. UNSER AUFTRAG

*Als Freie evangelische Gemeinde Kiel sehen wir unseren Auftrag darin, Gott zu ehren (**Anbetung**), indem wir Gottes Liebe in und um Kiel sichtbar machen (**Gemeinschaft**), Menschen zu einer persönlichen Beziehung mit Jesus Christus führen (**Evangelisation**), sowie Christen in ihrem Glauben stärken (**Nachfolge**) und Menschen dienen (**Dienst**).*

## 5. UNSERE ZIELE

### **Im Jahr 2017**

- sind wir eine Gemeinde, die aus Hauskreisen oder ähnlichen Kleingruppen besteht, die gerne Gäste aufnehmen.
- sind wir eine Gemeinde, die eine natürliche Leidenschaft dafür hat, ihren Glauben mit Freunden und Bekannten zu teilen und in ihrem räumlichen Umfeld bekannt ist.
- sind wir eine Gemeinde, die konkret die Gründung (Ort, Zeitplan) einer Tochtergemeinde vor Augen hat.

## 6. MEIN PLATZ IN DER GEMEINDE

Mit meiner Unterschrift stimme ich dem Auftrag, den Zielen, den Grundlagen, Werten und der Gemeindepraxis der Freien evangelischen Gemeinde Kiel zu und werde sie mittragen und unterstützen. Gottes Herrlichkeit soll auch durch mich sichtbar werden. Darum bemühe ich mich, meine Begabungen und Fähigkeiten in der Gemeinde zu entwickeln und einzubringen.

(a) Ich **will** in **persönlicher Gemeinschaft** mit Gott leben:

- Mit Gott in Kontakt bleiben hat Priorität, vor aller Aktivität:

*Jesus sagt: Wer bei mir bleibt, so wie ich bei ihm bleibe, der trägt viel Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts ausrichten. (Johannes 15,5)*

- Ich höre auf Gott in seinem geschriebenen Wort (Bibel).
- Ich öffne mich Gott, indem ich ihn mit hineinnehme in das, was ich fühle, denke, tue und erlebe.
- Ich bin gespannt auf die Veränderungen, die er in mir und meiner Lebensgestaltung mit Hilfe des Heiligen Geistes bewirken wird.
- Ich bitte Gott um das, was ich brauche.
- Ich danke Gott für das, was er mir gibt.

(b) Ich **will** zur **Einheit** meiner Gemeinde beitragen:

- Ich lebe in Frieden mit den Menschen in der Gemeinde.

*Wir wollen uns mit allen Kräften darum bemühen, in Frieden miteinander zu leben und einander im Glauben zu stärken. (Römerbrief 14,19)*

- Ich denke Gutes über die Menschen in der Gemeinde, gehe liebevoll mit ihnen um und rede nicht schlecht über sie.

*Liebe ist immer bereit zu verzeihen, stets vertraut sie, sie verliert nie die Hoffnung. (1. Korintherbrief 13,7)*

(c) Ich **will mich** in meine Gemeinde **einbringen**:

- Ich begeben mich gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Gemeinde auf die Suche nach meinen Gaben, Fähigkeiten und Neigungen, um diese in der Gemeinde zur Entfaltung zu bringen und gemäß meiner Berufung meinen Platz in der Gemeinde zu finden.
- Ich arbeite in der Gemeinde entsprechend meiner Gaben und Fähigkeiten mit.
- Ich unterstütze die Gemeinde mit einem regelmäßigen Spendenbeitrag (meinen Möglichkeiten entsprechend).



(d) Ich **will** zum **Wachstum** der Gemeinde Jesu beitragen:

- Ich bitte Gott darum, dass er Menschen begegnet und sie zum Glauben an ihn kommen.
- Ich möchte authentisch als Christ entsprechend meiner Überzeugung leben.
- Ich begegne Besuchern freundlich und aufgeschlossen.

**Impressum**

„Glauben leben“

Erstmals erschienen im Dez. 2013

1. Auflage

**Herausgeber**

Freie evangelische Gemeinde Kiel

Kronshagener Weg 130a · 24116 Kiel

[www.feg-kiel.de](http://www.feg-kiel.de)

Kontakt: Pastor W. Quiring · Tel: 0431-5341377 · E-Mail: [pastor@feg-kiel.de](mailto:pastor@feg-kiel.de)